Remich

„Art contemporain du Grand-Duché de Luxembourg“ stellt im Haus „Al Schoul“ aus

Zur Vernissage der Ausstellung der Artisten des ARC im Haus „Al Schoul“ in Remich konnte der Präsident der Kulturkommission, Albert Hoffmann, neben den Artisten zahlreiche Kunstfreunde aus dem Dreiländereck begrüßen. Präsident Gil Arend zeigte sich erfreut über das große Interesse der Künstler an dieser grenzüberschreitenden Ausstellung.

Die Anfänge der Künstlergruppe „Art contemporain“ gehen auf das Jahr 1959 zurück. Lange Zeit in etwas loser Zusammenstellung und in unregelmäßigen Abständen aktiv, erlebt die Gruppe seit einigen Jahren einen neuen Aufschwung. Zu den älteren und über die Grenzen hinaus bekannten Malern haben sich in jüngster Zeit mehrere vielversprechende Künstler hinzugestellt, die – den neuen Aufnahmebedingungen entsprechend – mit Können, Esprit und offenem Künstlerherzen neue Wege zu beschreiten versuchen.

Die Gruppe umfasst augenblicklich 39 aktive Mitglieder. 33 sind bei dieser Ausstellung in Remich dabei, sieben davon als beitretende Mitglieder. Die Ausstellung bietet eine Vielzahl von Stilrichtungen an, vom klassischen Figurativen bis zum Abstrakten, Skulpturen nebst Gravuren und Photoarbeiten. Die Mehrzahl der Mitglieder haben über Jahre hinweg an den bekannten Salons des CAL (Cercle artistique de Luxembourg) und/oder des LAC (Lëtzebuerger Artisten Center) teilgenommen. Zwei Künstler wurden für die letzte „Biennale des jeunes“ selektioniert und beim traditionsreichen Salon in Prüm war die Gruppe mit sechs Künstlern vertreten.

Erwähnt sei noch, dass die ARC-Gruppe dabei ist, ein Kunstbuch über die diesjährige Ausstellung auszuarbeiten. Dieses soll bis Ende des Jahres vorgestellt werden. In Anwesenheit von Bürgermeister Jeannot Belling lud die Gemeindeverwaltung Remich abschließend alle Anwesenden zum obligaten Ehrenwein. Die unter der Schirmherrschaft der Stadt Remich stehende Ausstellung ist noch bis zum 16. Juli täglich von 14 bis 18.30 Uhr geöffnet.